

### OBERSTE LIGA

PEP ist eine ertragsstarke, außerordentlich fallzahlstabile und robuste A-Winterweizensorte mit günstiger Abreife. Mit konstant hohen Erträgen in der Wertprüfung im Auswinterungsjahr 2016, im nassen Erntejahr 2017 und im Dürrejahr 2018 konnte PEP bereits auf voller Linie überzeugen. PEP verfügt außerdem über eine gute Widerstandskraft –perfekt für den erfolgreichen Weizenanbau. Im Bereich Qualität punktet PEP mit konstant sicheren Rohproteingehalten, hoher Fallzahl und vor allem mit mehrjährig höchster Fallzahlstabilität (++).

### VORTEILE VON PEP

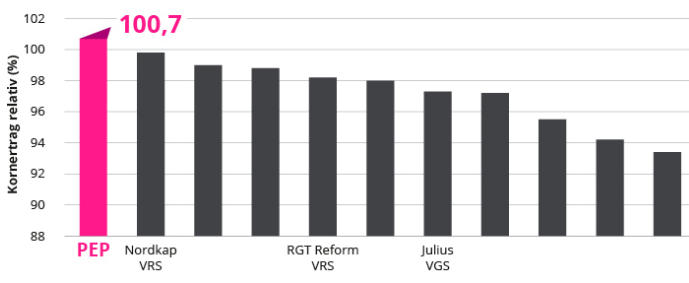
- Ertragsstärkste A-Winterweizen-Neuzulassung 2019
- Frühes Ährenschieben und günstige Abreife
- Überdurchschnittliche Standfestigkeit
- Top Gelbrostresistenz (APS 2)
- Exzellente Qualitätseigenschaften für eine sichere Vermarktung
- Sicher im Rohprotein
- Hohe Fallzahl mit höchster Fallzahlstabilität (++)

### BESCHREIBENDE SORTENEIGENSCHAFTEN

Qualität	A
Ertragstyp	Kompensationstyp
Reife	früh - mittel
Bestandesdichte	mittel
Kornzahl/Ähre	mittel - hoch
TKM	mittel - hoch
Wuchshöhe	mittel
Standfestigkeit	hoch - mittel
Kornertrag	hoch
Sehr hohe Fallzahlstabilität (++)	

### ERGEBNISSE AUS DER PRAXIS

#### PEP – SPIELT IM ERTRAG GANZ OBEN MIT



Quelle: Bundessortenamt, Ergebnisse der Wertprüfung mit Winterweizen 2018. Im Vergleich zu den mitgeprüften A-Winterweizensorten. N = 6 Standorte.

#### PEP UND FOXX – EINZIGARTIGE FALLZAHLSTABILITÄT (++)

BSA-Einstufung	Seit 2012 zugelassene A-Sorten
++	nur PEP und FOXX
+	15 A-Sorten
o	12 A-Sorten
-	3 A-Sorten
--	-

Quelle: Bundessortenamt, Beschreibende Sortenliste 2018.

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.

# PROFITIPPS FÜR IHREN ERFOLG MIT PEP

**Produktionsziel** Hohe Kornerträge mit sicherer A-Qualität.

**Ertragstyp** Kompensationstyp.

**Standorteignung** Breite Standorteignung.

**Saatzeit** Normale Saattermine anstreben. Frühsaat möglich, Spätsaat vermeiden.

## Aussaatstärke

Saatzeitpunkt	Saatstärke
Früh	250-280 Kö/m <sup>2</sup>
Normal	300-350 Kö/m <sup>2</sup>
Spät	350-400 Kö/m <sup>2</sup>

## Düngung

Zeitpunkt	EC-Stadium	Düngung
Bestockung	13-25	60-70 kg N/ha
Schossen	30-32	50-60 kg N/ha
Spätdüngung	37-39	60-80 kg N/ha

Die Gaben sollten an Bodenvorräte, Standort, Bestandesentwicklung und Ertragsziel angepasst werden.

## Wachstumsregler

Ertragserwartung	EC-Stadium	Aufwandmenge
	25-29	0,7-1,0 l/ha CCC
Hohe Ertragserwartung	31-32	0,2-0,4 l/ha Moddus
Geringe Ertragserwartung	25-29	0,5-1,0 l/ha CCC

Je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung. Gute Standfestigkeit mit geringem bis mittlerem Wachstumsreglereinsatz.

**Pflanzenschutz** Pflanzenschutzwarndienst beachten!

PEP verfügt über gute Resistenzen gegen Gelbrost und Mehltau. Braunrost und DTR bei starkem Befallsdruck beachten.

## Sortenprofil

Rundum ausgewogene Sorte mit hohen Erträgen, sicherer A-Qualität und hoher Fallzahl sowie **besten Fallzahlstabilität (++)**.

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.